möchte ich nicht allein um ihre Originalexemplare ersuchen, sondern auch um Beigabe von Zeichnungen, die nach dem lebenden Zustande entworfen, dafern solche nicht publicirt sind. Dieselben könnten im Werke selbst Verwerthung finden, da dies im Plane desselben liegt.

Erwünscht werden mir ferner sein Thermalquellen- und Brackwasseralgen, sowie überhaupt seltene und ungenügend beschriebene Arten. Dabei wird mir von Wichtigkeit sein, auch Angaben über Zeit und Oertlichkeit des Auftretens, über Beschaffenheit des Bodens und Wassers und die Höhenstufe zu erhalten. Hinsichtlich des Bodens und Wassers scheint es mir möglich zu sein, eine weitergehende Gruppirung der Süsswasseralgen in Salz-, Moor- und Kalkwasseralgen und Süsswasseralgen im engsten Sinne zu geben, woraus sich Momente gewinnen liessen, welche für die Diagnose, wenn auch nur in untergeordneter Weise, mehr als bisher Verwendung finden könnten. Was die Höhenverhältnisse anlangt, so wird es gelten, die von Kirchner in der Kryptogamenflora Schlesiens unternommene Zusammenstellung nach Höhenstufen auch auf ein weiteres Gebiet anzubahnen. Eine Vollständigkeit lässt sich bei der noch mangelhaften Durchforschung der Gebiete freilich nicht erwarten, aber ein Anfang muss nach dieser Richtung hin doch gemacht werden.

Selbstverständlich sind mir auch literarische Beiträge und sonstige Mittheilungen, die auf die mir gestellte Aufgabe Bezug haben, sehr angenehm und werden dankbar angenommen werden.

Alle Botaniker und insbesondere Algologen wollen mein Gesuch freundlichst beachten!

Leipzig-Anger, Villa Dreyzehner, im März 1882.

Paul Richter.

Hyponectria Queletii n. sp.

Descripsit P. A. Karsten.

Quod Cel. Quélet de Stereo subcostato Karst. in Hedwigia 1881 No. 12, in litteris ad me animadvertit, hunc „ad basin minute poriferum“ esse, specimina mea ejusdem examini subtiliori subjiciebantur detectusque est in plerisque fungillus, speciem Hyponectriae sistens porosque hosce efficiens, quam Queletii in honorem Doctoris Quéletii nominavi cujusque descriptionem mihi hic dare liceat:

Perithecia gregaria vel conferta, innata, in superficie matricis maculas minutissimas, punctiformes, flavidas seu

aureas efficientia, tenuissima, sphaeroidea, arescendo collapsa, cupuliformia, poro pertuso nucleumque roseoloalbum protrudentia, diam. circiter 50 mmm. Asci cylindracei, basin versus leviter attenuati, longit. circiter 30 mmm et crassit. 4 mmm. Sporae 8: nae, oblique monastichae, simplices, eguttulatae, ellipsoideae vel sphaeroideae, hyalinae, longit. 4 mmm., crassit. 2 mmm. aut. diam. 3 mmm. Paraphyses nullae.

Prope Mustiala, in hymenio Sterei subcostati Karst. ad ramos Betulae locis umbrosis dejectis vigentis, ineunte mensi Octobri 1881.

Repertorium.

Rehm, Dr. med. Ascomyceten, in getrockneten Exemplaren herausgegeben.

(S. A. aus dem 26. Bericht des Naturhistor. Vereins in Augsburg.)

Wir haben schon in voriger Nummer Gelegenheit genommen, dieser Arbeit des hochverdienten Forschers zu gedenken, kommen aber heute nochmals ausführlicher darauf zurück. Denn Rehm's hier vorliegendes Werk darf mit Recht als eine der wichtigsten Erscheinungen im Gebiete der Pilz-Systematik bezeichnet werden. Sie enthält eine Fülle der werthvollsten Beobachtungen und kritischen Notizen, ausführliche Beschreibungen der Asci, Sporen und Paraphysen aller 550 bis jetzt ausgegebenen Arten*), sowie vollständige Beschreibungen der zahlreichen neuen Species.

Das Gebiet, das in Rehm's Ascomyceten durch Beiträge vertreten ist, ist ein unbegrenztes: es finden sich Arten aus verschiedenen Theilen Europas, aber auch solche aus Amerika und vom Cap der guten Hoffnung. Innerhalb Europas waren es besonders die Alpen Tirols und Vorarlbergs, sowie Ungarn, woher die Sammlung die zahlreichsten Beiträge brachte. Ferner ist das mittlere Deutschland durch die von Rehm selbst, ferner von Kunze, Magnus, Winter u. A. gesammelten Arten reichlich vertreten. Möchte denn diese werthvolle Sammlung immer neue Freunde sich erwerben; möchten von jetzt an auch Mycologen, die den so erfolgreich thätigen, unermüdlichen Herausgeber bisher noch nicht durch Beiträge unterstützten, ihm ihre Beihilfe bei seiner Sammlung gewähren; kommt dies ja doch Allen zu Gute, die sich mit Pilzen — und Flechten beschäftigen! —

*) Für die Nummern 551—600 finden sich ganz ähnliche Notizen und Beschreibungen in Hedwigia 1881.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: 21_1882

Autor(en)/Author(s): Karsten Petter Adolf

Artikel/Article: Hyponectria Queletii n. sp. 34-35